

In besten Händen

Indizes

FTSEMIB	↑	0.53%
DAX P-IN.	↑	0.68%
NIKKEI 225	↓	-0.79%
DOW JONES	↑	0.32%

EUR/USD	1.4306
EUR/CHF	1.5177
EUR/JPY	134.6900


[Weitere Finanzinfos](#)

RLB

Zur Raiffeisen Landesbank!

[Go](#)


Bank | **Versicherung** | **Internet** | **Raiffeisen-
verband** | **Wohnen in
Südtirol**



» Meine Bank

„Die Wirtschaft wird grün“

Klimawandel und Wirtschaftskrise machen es möglich: Grüne Geschäftsmodelle entwickeln sich vom Nischenprodukt zum Massenmarkt. Das diesjährige Raiffeisen-Marketingforum widmet sich daher dem Thema "Energie und die Bedeutung für den Bankensektor". Einer der Gastreferenten war der renommierte Zukunftsforscher Axel Liebetrau. Sein Thema: „Megatrend Neo-Ökologie - der grüne Wandel der Märkte - Auswirkungen und Chancen für Raiffeisenkassen“.



Zukunftsforscher **Liebetrau:** Megatrend Neoökologie

Herr Liebetrau, wie wirkt sich der Megatrend Neo-Ökologie aus? Wird die Wirtschaft grün und der Nischenmarkt zum Wachstumsmotor?

Axel Liebetrau: Ob Energiesparlampen, Hybridautos, Kaffee aus fairem Handel oder ethische Finanzprodukte - in immer mehr Bereichen des Lebens kann der Kunde sich für Produkte und Dienstleistungen entscheiden, welche auf ökologische und soziale Belange Rücksicht nehmen. Durch die weltweite Finanzkrise wird diese Entwicklung auch verstärkt in die Finanzmärkte übertragen. Grüne Geschäftsmodelle entwickeln sich dadurch vielfach in Richtung Massenmarkt. Ob man allerdings von einem Wachstumsmotor für die gesamte Wirtschaft sprechen kann, wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen.

Welche Rolle spielen dabei „grüne“ Finanzprodukte?

Vorreiter in der Branche waren die Sozial-, Kirchen- und Umweltbanken. Mittlerweile sind grüne Finanzprodukte bei nahezu allen Finanzdienstleistern im Angebot. In ihrer Funktionsweise unterscheiden sich grüne Produkte nicht von konventionellen Produkten. Sie haben meist die gleichen Risiko- und Rentabilitätsmerkmale. Während der Privatkunde mit grünen Produkten gerne „etwas Gutes tun möchte“, steht beim Firmenkunden der Imagegewinn im Vordergrund.


Wie können Unternehmer Trends und neue Märkte kalkulieren? Auf welches Pferd sollten sie in Zukunft setzen?

Jeder Unternehmer muss die für seine Situation und für seinen Markt wichtigen Trends laufend beobachten. Es gibt also keine seriöse Antwort auf diese Frage, solange wir uns in der Analyse nicht auf ein konkretes Unternehmen und seinen Markt konzentrieren. Zukunftsmanagement ist für den Unternehmer nicht delegierbar. Die Trend- und Zukunftsforschung kann durch Inspiration und Orientierung allerdings nachhaltig helfen.

Welche Länder sind in den grünen Märkten führend - kann man einen weltweiten Wachstumsschub durch die Politikwende in den USA erwarten?


Europa und besonders der deutschsprachige Raum hat eine gewisse Führungsrolle. Die USA, China und weitere Flächenländer machen Europa aber mittlerweile in vielen Bereichen diese Führungsrolle streitig. Die Politikwende von Obama ist daher nur eine Verstärkung bereits erkennbarer Veränderungsprozesse. Grüne Märkte werden sicherlich weiterhin für Wachstum sorgen. Dennoch sollte man nicht vergessen, dass die aktuelle Krise auch der Solar- oder Windenergiebranche stark zusetzt und dass viele grüne Geschäftsmodelle auf staatlichen Subvention basieren.

Interview: Ariane Löbert

Archiv 


Themen der letzten Wochen!

[Go](#)

www.Raiffeisen.it 

Raiffeisen Meine Bank

[Go](#)

Login 

Geben Sie Benutzer und Passwort ein:


Login:

Passwort:

Wählen Sie den gewünschten Dienst:

- [Online Banking ADSL](#)
- [Online Banking 56K](#)
- [ROL WebMail](#)
- [InvestmentClub](#)

[Go](#)

Raiffeisen InvestmentClub 

Finanzwissen im Club

[Go](#)

25.08.2009

Raiffeisen: News: „Die Wirtschaft...

 Volltextsuche:

[Seite weiterempfehlen](#) | [Druckansicht](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#)

© Raiffeisen 2005 - 2009